

April, April

Yui Welten Veränderender Scherz

Von migele

Kapitel 23: Pietati et Literis: Anfang vom Ende: Kaji

Kaji war ein viel beschäftigter Mann. Er hatte drei Arbeitgeber und dementsprechend viele Aufträge. Alle drei Jobs waren sehr gefährlich und ließen ihm kaum noch Zeit für seine privaten Nachforschungen nach den Geheimnissen der Nerv umgaben. Eigentlich arbeitete er dadurch mehr als ihm lieb war, aber er war sich dessen bewußt, dass er die Wahrheit mit seinem Leben bezahlen würde. Diesen Preis nahm er gerne in Kauf. <Kaoru, ich weiß nicht, wieso ich dir vertraue, aber ich gebe Misato's und Asuka's Schicksal in deine Hände.> Ein Anruf kam und Kaji hörte sich an, was es zu erledigen gab und erbleichte. Mit müder Stimme murmelte er ein Jawohl und machte sich wieder auf den Weg.

Den Sonntag verbrachte er damit, die richtigen Leute für den Job zu aktivieren, und einem anderen Auftraggeber einige Informationen zuzuspielen. Am Montag Früh geschah es dann: Fuyutzuki wurde entführt. Seele hatte den Anstoß gegeben und das wurde auch bald innerhalb der SPionagekreise bekannt.

Kaji besuchte am Montag Kaoru nach der Schule, er hatte mehr und das Gefühl, dass seine Zeit verging. Er hatte erfahren, dass Asuka am Sonntag mit ihrer Violine außer Haus gegangen war. Als Misato etwas sagen wollte, hatten Rei und Kaoru simultan den Kopf geschüttelt. Asuka kam am Abend wieder, von Sektion 2 hatte er erfahren, dass Asuka, im Flüchten und Verstecken bei weitem nicht so gut wie Shinji sich einen auf einer Klippe befunden hatte, die Beine über den Rand und dabei traurige Lieder gespielt hatte.

Nun sah er wie Kaoru, aber zu seinem Erstaunen auch Rei, immer wieder besorgt zu Asuka blickten, als diese mit Hikari voran ging. Asuka sah ihn normalerweise auf einen Kilometer Entfernung, aber diesmal ging sie direkt an ihm vorbei ohne ihn zu bemerken. Er sah ihr besorgt nach.

"Es ist erschreckend, Doppelagent Ryoji. Soryu einst wie ein Waldbrand ist nun ein glühender Ast." schockte ihn Rei's Stimme.

Er drehte sich um und sah sie an.

"Was aus mir geworden ist? Ein See mit dem Potenzial für Leben, noch zu kalt, aber vielleicht wenn Soryu wieder an Kraft gewinnt, werde ich auch an Leben gewinnen."

Kaoru kicherte, als Kaji die Zigarette aus dem Mund fiel und von seiner Hose abprallte.

"Du bist nicht ohne Grund hier," sagte Kaoru.

Kaji warf Rei einen Blick zu und Rei sagte "Ich gehe einkaufen."

Kaji "Wie wäre es mit einer Spazierfahrt, Kaoru?"

"Wenns nicht derselbe Fahrstil wie Misato ist." kam es besorgt von dem Mädchen
"nein, nicht wirklich. Komm und entspann dich." Sie fuhren zu dem Ort wo Asuka am Sonntag gesessen war.

"Was hat es damit auf sich?" fragte Kaji sich hinsetzend.

"Das war der Ort wo Shinji oft sass und überlegte ob er Springen soll. Ich habe ihn Asuka gezeigt."

"Und woher wußtest du davon."

"Ich weiß es einfach. Wie so vieles was ich nicht wissen sollte."

"Wer bist du?"

"Die frage stellten mir in der Klasse so viele. aber jeder muss es selbst herausfinden. Rei hatte ihre Antwort zuerst und war auch die erste die alles wichtige onmir wußte, dann kam Mari."

"Die Schwester von Toji Suzuhara, die welche in NERV geheilt wurde. wieso weiß ich nicht."

"Wegen Shinji. es hängt alles mit ihm zusammen."

"Und mit dir."

Darauf bekam der Agent keine antwort.

"Fahren wir?" fragte er nachdem Kaoru sich direkt an den Rand gestellt hatte und ihre Lila Haare im Wind heftig flatterten.

zwei Tage Später befreite Kaji Subkommandant Fuyuzuki.

An Kaoru hatte er eine Nachricht hinterlassen in der stand.

+++++

Ich übergebe sie deiner Obhut.

+++++

Asuka erinnerte sich am Diestag an Kaji als Misato in der firma blieg weil sie aufgrund ihrer ehemaligen Beziehung zu Kaji verdächtig war. Dadurch war sie aber aus der Schusslinie.

Die befreiung verlief ohne Probleme, nun hatte er sein Spiel mit dem Feuer ganz hoch gespielt. Er konnte nur noch verbrennen.

Als er nach gemachter Berfreiung heimkam Lätete schon das Telefon.

Kaji wartete bei einem der riesigen ventilatoren in NERV HQ. Es war wegen eines Auftrages. Er merkte das er mehr und mehr mit dem feuer spielte. Aber es gab Dinge die einfach getan werden mussten. Kaoru, sie erinnerte ihn an Shinji. Er war sich mittlerweile sicher das die Beziehung enger war als alle glauben machen wollten. Kaoru hatte keine Vergangenheit.

Rei auch nicht. Aber Rei war fast die Tochter der Kommandanten.

Kaoru nicht, Kaji hegte fast väterliche Gefühle für ihn, und es gab nur eine andere Person die in ihm das ausgelöst hatte. Shinji Ikari.

Er wartete jeden Tag das jemand kam und ihn erlegte weil er bemerkt worden war.

Dann sah er den Lauf der Waffe "du bist spät." sagte er und grinste. Dann durchschlug eine Kugel seinen Brustkorb, Das Herz traf sie nicht, aber dafür wurde ein ganzer Lungeflügel zerfetzt.

<Makaber, ich habe vor 24 Stunden die Entführung Fuyutzukis organisiert, ihn vor 2 Stunden gerettet und sterbe dafür. Wiedersehen Katsuragi.>

Misato wurde aus dem Gefängnis entlassen und darüber informiert das Der Subkommandant wieder da ist.

Kaji blickte hoch und sah Rei und Kaoru. Beide lächelten ihn traurig an. "Schön das ihr beide es seid die mit abholen." er hustete noch einmal Blut, nahm noch einen letzten gurgelnden Atemzug und ging zusammen mit Rei und Kaoru hinab zu Lilith die ihn begrüßte und dankte das er ihren Kindern geholfen hatte. dann verblich sämtliche Erinnerung.

Misato kam heim wo sie von Kaoru und rei empfangen wurde. die Beiden informierten sie das Asuka bei hikari war. Dann sah sie den anrufbeantworter.

Es war kaji. Kaoru und Rei hatten so etwas erwartet, aber misato brach zusammen.

"Du verdamter Idiot, wieso konntest du die finger nicht von dem Ganzen lassen."

"... Und falls wir uns je wiedersehen, werde ich dir die Worte sagen die ich dir von Jahren hätte sagen sollen. Ich liebe dich..."

"Baka." sagte misato.

"... du bist nicht allein. Pass auf Asuka auf, sie wird dich brauchen. Sie hat Shinji verloren und nun mich. Aber ihr seid nicht allein. Ich bin mir sicher das jemand auf euch aufpasst."

misato brach zusammen und wurde von Rei dann mit einer Schlaftablette ruhiggestellt. Kaoru nahm den Anrufbeantworter weg und feststaute ihn in Misatos Zimmer. DAs war nicht gut. "Soryu darf es nicht erfahren."

"Misato wird schweigen."

"Alle sterben irgendwann, bisher war es mir egal, aber ich habe jetzt Angst davor, Ich sagte damals gegen Ramiel (fünfter? richtig?) ich bin ersetzbar. Aber nun bin ich mir nicht mehr sicher."

"Rei-chan. Niemand ist ersetzbar." Kaoru umarmte Rei. "Kaji hat uns erlassen, ich hoffe nur das Asuka uns nicht verlässt, wird sie stark genug sein um ihre Prüfung zu bestehen? ich hoffe es auch wegen dir."

"Mir?"

"Wenn sie es schafft dann weißt du das auch du es schaffen kannst."